



Zug, 18. Juni 2008, 10:30 Uhr

138 / MEDIENMITTEILUNG

## **Cham: Indoor-Anlage entdeckt - Hanfblüten beschlagnahmt**

### **Die Zuger Polizei und Staatsanwaltschaft haben bei einer koordinierten Aktion 11.5 Kilogramm Hanfblüten sichergestellt**

Am Montagmorgen (16. Juni 2008) führten die Zuger Polizei und Staatsanwaltschaft in der Wohnung eines 52-jährigen Mannes eine Hausdurchsuchung durch. Dieser hatte über längere Zeit in seiner Wohnung und in einem Hobbyraum Hanfpflanzen aufgezogen. Der Mann verfügte über spezielle Einrichtungen für die Zucht von Hanfpflanzen. Seinen Hobbyraum hatte der Mann in eine Indoor-Anlage umgebaut und mit einem speziellen Belüftungs- und Beleuchtungssystemen ausgestattet.

Auf die Frage, weshalb er so viel Hanf bei sich zu Hause habe, gab der Beschuldigte zu Protokoll, er wollte sich auf die Legalisierung vorbereiten. Er verneinte hingegen einen Eigenkonsum und sagte aus, dass er die Ware jeweils unter Hanffreunden verschenkt habe. Der Beschuldigte gab auch zu, seit rund 30 Jahren Hanfpflanzen zu züchten - wenn auch nicht in diesem Ausmass. Wie lange die Indoor-Anlage bereits in Betrieb stand, ist nun Gegenstand der weiteren Untersuchungen.

Die Strafverfolgungsbehörden stellten mehrere Pflanzen sowie rund 11.5 Kilogramm getrocknete Hanfblüten sicher. Der Marktwert dieser Betäubungsmittel dürfte gegen 100'000 Franken betragen. Die Staatsanwaltschaft des Kantons Zug hat eine Strafuntersuchung eingeleitet.

#### **Weitere Auskünfte:**

Sandor Horvath, Kommunikationsbeauftragter der Zuger Strafverfolgungsbehörden, steht Ihnen während den Bürozeiten zur Verfügung (T 041 728 41 14). Für O-Töne am Radio wählen Sie bitte T 041 728 49 45.